

Geld ist schon wieder verplant

Finanzausschuss konnte sich über gute Bilanz 2009 nicht recht freuen – Gutachter soll sich die Laufbahn ansehen

Dänischenhagen. Mehr Gewerbe- und Grundsteuer eingenommen, in anderen Bereichen weniger ausgegeben: Die Jahresrechnung 2009 bescherte der Gemeinde Dänischenhagen eine Verbesserung ihrer Finanzlage: Gut 900 000 Euro kann sie nun wieder in ihrer Rücklage ausweisen. Für die Mitglieder des Finanzausschusses war das am Montagabend allerdings kein Anlass, große Freude zu zeigen.

Von Gabi Asmus

„Wir haben noch so viele Projekte in der Planung“, erläuterte Vorsitzender Eckhard Sindt (CDU), das Geld sei eigentlich schon wieder ausgegeben. Die Investition von 238 000 Euro in die Sanierung der Abwasserkanäle wurde nur aufgeschoben, die geplante Krippe wird mit einem Eigenanteil von rund 150 000 Euro zu Buche schlagen, und

die Sanierung der Laufbahn in der Sportanlage könnte 350 000 Euro teuer werden, nannte Sindt gestern auf Nachfrage drei der großen Vorhaben.

Allerdings werde die Jahresrechnung mit Einführung der sogenannten doppelten Buchführung mit Gewinn- und Verlustrechnung künftig mehr Gewicht bekommen. Darauf wies Stefan Tunn von der Amtsverwaltung in der

Sitzung hin. Denn sie solle auch Risiken darstellen und den Kommunalpolitikern Hilfestellung für ihre Entscheidungen geben. Um den Überblick mehrerer Jahre ging es auch der FDP-Fraktion: Eine Gesamtplanung für große Projekte über drei oder vier Jahre mache Sinn, begründete Christian Bock den Antrag, mit dem seine Fraktion eine Diskussion anstoßen wollte. Die Stichworte Sanierung von gemeindeeigenen Immobilien oder Ersatzbeschaffung für Feuerwehrfahrzeuge fielen. „Wenn unsere Einnahmen die Ausgaben, wie jetzt der Fall, nicht mehr decken, ist auch eine mittelfristige Finanzplanung schwierig“, merkte Peter Backen (CDU) an. Die müsse

auch die Frage beantworten, „was wir uns in drei oder fünf Jahren überhaupt noch leisten können“, sagte Horst Mattig (SPD). „Langsam damit starten“, riet Tunn, „um ein Gefühl dafür zu bekommen, über ein Jahr hinaus zu planen und zu lenken.“ Im September beginnen die Beratungen für den Haushalt 2011 in den Ausschüssen.

„Auf dem Sportplatz in Dänischenhagen werden wir vom Kreisleichtathletikverband in den nächsten Jahren keine Veranstaltungen mehr machen.“ Denn der Zustand sei sehr schlecht, meldete sich Alexander Gülck zu Wort. Er hatte am Wochenende mitgeholfen, die Einzel- und Stafelfelmeisterschaften im Schülerbereich auszurichten. „Die

Drainage der Laufbahn muss neu gemacht werden. Nur die Oberfläche zu flicken reicht nicht“, war seine Diagnose. Die Laufbahn macht schon seit längerem Sorgen. Nun lag dem Finanzausschuss ein Angebot für das Abhobeln und Neubelegen der Oberfläche über 120 000 Euro vor. Die Summe auszugeben, ohne dass die Reparatur Bestand habe, mache keinen Sinn, sorgte sich Mattig. Die Alternative einer kompletten Erneuerung für 350 000 Euro mochte die Ausschussmitglieder aber nicht einfach unterschreiben, da müsse zunächst ein Gutachter ran. Das hatte bereits der Bauausschuss beschlossen. „Sonst kommen wir nicht weiter“, betonte Sindt.